

Ultimate Abo

Abos & Verträge.

Abo-Pläne, Vertrag beim Checkout und automatische Folgebestellungen auf Rechnung oder Vorkasse – mit Wiederholversuchen, Not-Aus und Protokoll. Die Oberfläche für Kunden und Administration folgt mit der nächsten Version.

● Plan ● Vertrag ● Folgebestellung

Version 1.0.1

Für Shopware 6.7 · Stand Oktober 2026

Inhalt

Von der Installation bis zur ersten Folgebestellung – Einrichtung, Referenz, Betrieb und Ihre Prüfpflicht.

1	Einleitung	3
2	In fünf Minuten startklar	4
3	Wie das Plugin denkt	5
4	Pläne anlegen	6
5	Abos im Warenkorb	8
6	Der Weg eines Vertrags	10
7	Konfiguration „Ausführung“	12
8	Zahlungen, Fehlschläge und Wiederholungen	13
9	Überwachung: Mitteilungen, Log und Konsole	15
10	Betrieb: Sprachen, Updates, Deinstallation	17
11	Ihre Prüfpflicht: die Kontrollrunde	18
12	Häufige Fragen	19

Wofür Sie dieses Plugin brauchen

Kaffee jeden Monat, Futter alle zwei Wochen, Filter einmal im Quartal: Wer Verbrauchsartikel verkauft, möchte Stammkunden nicht jedes Mal neu zur Bestellung bewegen. Shopware bringt dafür von Haus aus keine Abo-Verwaltung mit. Folgebestellungen von Hand anzulegen, kostet Zeit und führt zu Fehlern bei Preis, Adresse und Zahlung.

Ultimate Abo legt beim Checkout für jeden Abo-Artikel einen **Vertrag** an. Er speichert Preis, Intervall, Adressen, Zahl- und Versandart. Zum Fälligkeitstag erzeugt das Plugin daraus eine **normale Shopware-Bestellung**. Sie erscheint in der Bestellübersicht, löst Ihre Mails und Flows aus und wird mit der Zahlart des Vertrags abgerechnet. Schlägt etwas fehl, wiederholt das Plugin den Versuch nach Ihrem Plan und meldet sich in der Administration, wenn Sie eingreifen müssen.

VERSION 1.0.1 IST DIE ENGINE – OHNE OBERFLÄCHE

Diese Version enthält Pläne, Verträge, Folgebestellungen und den Scheduler. **Noch nicht enthalten** sind die Abo-Auswahl auf der Produktseite, „Meine Abos“ im Kundenkonto, ein Admin-Modul für Pläne und Verträge sowie eine **Kündigungsfunktion**. Sie folgen mit der nächsten Version. Bis dahin legen Sie Pläne über die Admin-API an, und Abos kommen über die Store API in den Warenkorb (Kapitel 4 und 5). Abgerechnet wird **nur per Rechnung oder Vorkasse**; Online-Zahlarten sind für Abos gesperrt, damit nie eine Zahlung ohne gültiges Mandat angestoßen wird.

Systemanforderungen

Voraussetzung	Wert
Shopware	6.7.0 oder neuer (6.7.x)
PHP	8.2, 8.3 oder 8.4
Scheduled Tasks	müssen laufen (<code>scheduled-task:run</code> oder Admin-Worker)
Message-Queue	ein Worker (<code>messenger:consume</code>) verarbeitet die Folgebestellungen
Zahlarten	Rechnung und/oder Vorkasse im Verkaufskanal aktiv; PayPal, Stripe, Mollie folgen
Mehrere Server	gemeinsamer Lock-Store (z. B. Redis), siehe Kapitel 10
Technischer Name	BmaniaUltimateAbo

Installation

```
bin/console plugin:refresh
bin/console plugin:install --activate BmaniaUltimateAbo
bin/console cache:clear
```

Alternativ laden Sie das ZIP-Archiv in der Administration unter **Erweiterungen** ▶ **Meine Erweiterungen** hoch und aktivieren es. Ein Theme-Build ist nicht nötig, weil das Plugin in 1.0.1 nichts in der Storefront anzeigt.

Die ersten Schritte

- 1 Hintergrundprozesse prüfen.** Scheduled Tasks und der Message-Queue-Worker müssen laufen. `bin/console scheduled-task:list` zeigt den Task „bmania_abo.dispatch_due_cycles“ mit 600 Sekunden Intervall.
- 2 Ausführung einstellen.** Unter **Erweiterungen** ▶ **Meine Erweiterungen** ▶ **Ultimate Abo** ▶ **Konfiguration** legen Sie Ausführungszeit, Zeitzone und Wiederholplan fest (Kapitel 7).
- 3 Plan anlegen.** Über die Admin-API einen Plan mit Intervallen, Rabatt und Produkten anlegen (Kapitel 4).
- 4 Testabo kaufen.** Über die Store API einen Abo-Artikel in den Warenkorb legen und mit Rechnung oder Vorkasse bestellen (Kapitel 5). An der Bestellung entsteht ein Vertrag mit der Nummer „ABO-10000“.
- 5 Vorschau ansehen.** `bin/console bmania-abo:dry-run --until=JJJJ-MM-TT` listet, welche Folgebestellungen bis zu diesem Tag entstehen würden (Kapitel 9). Danach gehen Sie die Kontrollrunde (Kapitel 11).

WENN KEIN VERTRAG ENTSTEHT

Prüfen Sie in dieser Reihenfolge: Ist der Plan **aktiv** und das Produkt (oder sein Hauptprodukt) **dem Plan zugeordnet**? Ist das Intervall im Plan **freigegeben**? Wurde mit **Rechnung oder Vorkasse** bestellt? Zeigt die Glocke in der Administration eine Mitteilung „Ultimate Abo: ...“? Details stehen im Log-Kanal „bmania_abo“ (Kapitel 9).

Wie das Plugin denkt

Die Grundsätze hinter jeder Funktion.

Wer Geld in regelmäßigen Abständen einzieht, braucht klare Regeln. Diese gelten in jedem Teil des Plugins:

- **Ein Vertrag je Plan und Intervall.** Kauft ein Kunde zwei Artikel desselben Plans im selben Intervall, entsteht ein Vertrag mit zwei Positionen. Ein anderes Intervall ergibt einen eigenen Vertrag.
- **Der Preis steht beim Abschluss fest.** Der Vertrag merkt sich den Stückpreis der Erstbestellung samt Abo-Rabatt. Spätere Preisänderungen am Produkt ändern laufende Verträge nicht. Steuern rechnet jede Folgebestellung neu für das Lieferland.
- **Die Folgebestellung ist eine echte Bestellung.** Sie entsteht über den normalen Shopware-Checkout mit den Vertragsadressen. Bestandsprüfung, Versandkosten, Mails und Flows laufen wie bei jeder Bestellung.
- **Nie zweimal belasten.** Jede Periode existiert genau einmal, nur ein Worker darf sie bearbeiten, und eine schon bezahlte Bestellung wird nicht erneut belastet – auch nicht nach einem Absturz.
- **Nie still auf etwas anderes ausweichen.** Ist die Zahlart, die Versandart, die Adresse oder ein Produkt nicht mehr verfügbar, scheitert die Periode mit einem Grund. Das Plugin wählt nie selbst eine andere Zahl- oder Versandart.
- **Protokoll statt Radiergummi.** Jede Statusänderung an Vertrag und Periode landet in einem Protokoll, das nur wächst.

DAS PLUGIN WARNT, ES ENTSCHEIDET NICHT FÜR SIE

Wenn eine Folgebestellung nicht zustande kommt, wird sie nach Plan wiederholt und am Ende als fehlgeschlagen markiert. Ob Sie den Kunden kontaktieren, die Bestellung von Hand anlegen oder das Abo beenden, **entscheiden Sie**.

Pläne anlegen

Ein Plan legt fest, welche Produkte es im Abo gibt, in welchen Intervallen und zu welchem Rabatt.

In 1.0.1 gibt es noch kein Admin-Modul für Pläne. Sie legen sie über die Admin-API an (Entität `bmania_abo_plan`, Endpunkt `/api/bmania-abo-plan`), zum Beispiel mit einem Integrations-Zugang unter **Einstellungen** > **System** > **Integrationen**. Ein Beispiel für ein Kaffee-Abo mit 10 Prozent Rabatt:

```
POST /api/bmania-abo-plan
{
  "name": "Kaffee-Abo",
  "active": true,
  "serviceType": "delivery",
  "purchaseMode": "subscription_or_once",
  "intervals": [
    {"unit": "week", "count": 2},
    {"unit": "month", "count": 1}
  ],
  "discounts": [
    {"customerGroupId": null, "type": "percent", "value": 1000}
  ],
  "products": [{"id": "<Produkt-ID>"}]
}
```

Die Felder, die in 1.0.1 wirken

Feld	Bedeutung	Standard
name, description	Bezeichnung des Plans, übersetzbar	–
active	Nur aktive Pläne sind kaufbar. Laufende Verträge erneuern sich auch bei inaktivem oder gelöschtem Plan weiter.	true
serviceType	Art der Leistung; „delivery“ für Lieferungen. Andere Werte steuern in 1.0.1 nur, ob Versandkosten anfallen.	Pflichtfeld
purchaseMode	„subscription_or_once“: Einzelkauf und Abo möglich. „subscription_only“: Das Produkt ist nur im Abo erhältlich.	Pflichtfeld
intervals	Freigegebene Intervalle; Einheit day, week, month oder year, Anzahl 1 bis 3650	Pflichtfeld

Feld	Bedeutung	Standard
discounts	Rabatt je Kundengruppe; „customerGroupId“: null gilt für alle übrigen Gruppen	kein Rabatt
allowedPaymentMethodIds	Schränkt die Zahlarten weiter ein (nur Rechnung/Vorkasse möglich)	leer = beide
oneIntervalPerCart	Alle Abo-Artikel einer Bestellung müssen dasselbe Intervall haben	false
products	Zugeordnete Produkte. Varianten erben die Zuordnung ihres Hauptprodukts.	–

DAS PLUGIN PRÜFT JEDEN PLAN BEIM SPEICHERN

Ungültige Werte (unbekannte Einheit, Rabatt ohne Typ, falsches Format) weist die API mit einem eigenen Fehlercode ab, zum Beispiel „BMANIA_ABO__INVALID_PLAN_INTERVALS“. Die Administration zeigt dazu einen deutschen Text. Ein Plan, der trotzdem unlesbar ist, wird im Warenkorb als „nicht verfügbar“ behandelt – nie als Fehler 500.

Rabatte richtig angeben

- **Prozent in Basispunkten.** 1000 bedeutet 10 Prozent, 250 bedeutet 2,5 Prozent.
- **Festbetrag in Cent der Systemwährung.** „type“: „absolute“, „value“: 200 zieht je Stück 2,00 € ab; in anderen Währungen rechnet das Plugin mit dem Währungsfaktor um.
- **Eine Kundengruppe, ein Eintrag.** Für jede Gruppe zählt ihr eigener Eintrag, sonst der Eintrag mit „customerGroupId“: null.

GESPEICHERT, ABER NOCH OHNE WIRKUNG

Folgende Felder nimmt der Plan an und speichert sie im Vertrag. Ausgewertet werden sie aber erst in späteren Versionen: Abrechnung im Nachhinein, Mindestlaufzeit, Kündigungsfrist, Verlängerung um Perioden, Vorauszahlung, Testphase und Einführungsrabatt, Preisanpassung, Mitgliedschaft (Kundengruppe, Tag), Box- und Tausch Auswahl, Termine und Kontingente. **Versprechen Sie Kunden diese Leistungen nicht**, solange das Plugin sie nicht umsetzt.

Abos im Warenkorb

Wie ein Abo-Artikel in den Warenkorb kommt und welche Meldungen der Kunde sieht.

Ein Abo-Artikel ist eine normale Produktposition mit dem Zusatz „bmaniaAbo“: Plan und Intervall. In 1.0.1 setzt das Ihr Frontend über die Store API, zum Beispiel in einem Headless-Shop oder einem angepassten Theme:

```
POST /store-api/checkout/cart/line-item
{
  "items": [{
    "type": "product",
    "referencedId": "<Produkt-ID>",
    "quantity": 1,
    "payload": {
      "bmaniaAbo": {
        "planId": "<Plan-ID>",
        "interval": {"unit": "month", "count": 1}
      }
    }
  }]
}
```

Das Plugin prüft Plan, Produkt, Intervall und Zahlart und setzt den Abo-Preis. Passt etwas nicht, bekommt der Kunde eine Meldung:

Meldung	Bedeutung	Bestellung
Abo nicht mehr verfügbar	Plan inaktiv, Produkt nicht im Plan, Intervall nicht freigegeben oder Plan unlesbar. Der Artikel wird zum regulären Preis als Einzelkauf berechnet.	möglich
Zahlart nicht möglich	Die gewählte Zahlart ist für Abos nicht freigegeben.	gesperrt
Nur im Abo erhältlich	Der Plan steht auf „subscription_only“, der Artikel liegt als Einzelkauf im Warenkorb.	gesperrt
Anderes Intervall	„oneIntervalPerCart“ ist aktiv, und die Abo-Artikel haben verschiedene Intervalle.	gesperrt

Die Texte stehen unter **Einstellungen** > **Shop** > **Textbausteine** (Präfix „checkout.bmania-abo-“) und lassen sich dort anpassen.

DIE STOREFRONT ZEIGT IN 1.0.1 NOCH NICHTS AN

Das Standard-Theme bietet noch keine Abo-Auswahl. Ein Plan mit „subscription_only“ macht das Produkt im Standard-Theme deshalb **unkäuflich**: Der Einzelkauf ist gesperrt, und ein Abo kann der Kunde dort noch nicht wählen. Setzen Sie „subscription_only“ nur ein, wenn Ihr Frontend Abos anbietet.

Der Weg eines Vertrags

Vom Checkout bis zur dritten Folgebestellung, Schritt für Schritt.

- 1 Checkout.** Der Kunde bestellt einen Abo-Artikel mit Rechnung oder Vorkasse. Für jede Kombination aus Plan und Intervall entsteht ein Vertrag mit eigener Nummer aus dem Nummernkreis „Abos & Verträge“ (ABO-10000, ABO-10001 ...), eigenen Adressen und festem Preis.
- 2 Erste Periode.** Die Erstbestellung ist die erste Periode des Vertrags. Der Vertrag ist sofort aktiv.
- 3 Nächste Periode wird geplant.** Ein Intervall später, zur Ausführungszeit in der Shop-Zeitzone (Kapitel 7), ist die zweite Periode fällig.
- 4 Folgebestellung.** Der Scheduler sieht alle zehn Minuten nach fälligen Perioden. Für jede entsteht eine Bestellung mit den Vertragsadressen, der Vertragszahlart und der Vertragsversandart. Sie löst die Flows für „Bestellung aufgegeben“ aus, also auch die Bestellbestätigung.
- 5 Zahlung.** Bei Rechnung und Vorkasse wartet die Periode auf den Zahlungseingang („awaiting_payment“). Sobald Sie die Zahlung der Bestellung auf „Bezahlt“ setzen, ist die Periode bezahlt.
- 6 Und so weiter.** Nach jeder Folgebestellung plant das Plugin die nächste Periode.

Status einer Periode

Status	Bedeutung
scheduled	geplant, noch nicht fällig
processing	wird gerade bearbeitet
awaiting_payment	Folgebestellung angelegt, Zahlung offen
retrying	fehlgeschlagen, nächster Versuch geplant
paid	bezahlt
failed	Wiederholplan erschöpft oder nicht wiederholbarer Fehler
chargeback	Zahlung nach „Bezahlt“ zurückgebucht oder voll erstattet
cancelled	entfallen, weil der Vertrag beendet ist

Status eines Vertrags

Status	Bedeutung
active	läuft, Folgebestellungen entstehen
payment_failed	eine Zahlung ist endgültig gescheitert oder wurde zurückgebucht; der Vertrag läuft weiter und wird nach der nächsten bezahlten Periode wieder „active“
pending_activation	mit einer nicht abo-fähigen Zahlart entstanden (z. B. Bestellung aus der Administration); es entstehen keine Folgebestellungen
terminated	beendet, weil der Kunde gelöscht wurde; die Vertragsadressen sind anonymisiert

ADRESSEN GEHÖREN ZUM VERTRAG

Ändert der Kunde später seine Standardadresse, bleibt die Vertragsadresse unverändert. Löscht er die Adresse, legt das Plugin sie für die nächste Folgebestellung aus dem Vertrag neu an.

Konfiguration „Ausführung“

Jedes Feld mit Bedeutung und Standardwert.

Sie finden die Konfiguration unter **Erweiterungen** ▶ **Meine Erweiterungen** ▶ **Ultimate Abo** ▶ **Konfiguration**. Jedes Feld lässt sich für alle Verkaufskanäle oder je Verkaufskanal setzen.

Feld	Bedeutung	Standard
Alle Ausführungen anhalten (Not-Aus)	Hält alles an, was Perioden ausführt: keine Folgebestellungen, keine Zahlungsversuche, kein Zurücksetzen hängender Perioden.	aus
Ausführungszeit (HH:MM, Shop-Zeitzone)	Uhrzeit, ab der Perioden am Fälligkeitstag laufen. Der Scheduler nimmt sie innerhalb von zehn Minuten auf.	06:00
Shop-Zeitzone	Zeitzone für Ausführungszeit und Fälligkeiten	Europe/Berlin
Erneut versuchen nach Fehlschlag	Tage nach Fälligkeit, kommagetrennt, je 1 bis 365	1,3,7

- **Änderungen gelten auch für geplante Perioden.** Nach dem Speichern von Ausführungszeit oder Zeitzone terminiert das Plugin alle noch nicht begonnenen Perioden über die Message-Queue neu. Laufende Perioden und solche, die auf einen erneuten Versuch warten, behalten ihren Termin.
- **Ungültige Werte fallen auf den Standard zurück.** Eine falsche Uhrzeit wird zu 06:00, eine unbekannte Zeitzone zu Europe/Berlin. Der Probelauf zeigt solche Werte an, auch je Verkaufskanal (Kapitel 9).

DER NOT-AUS HÄLT AN, ER LÖSCHT NICHTS

Gilt er für alle Verkaufskanäle, kann ihn ein einzelner Kanal nicht aufheben. **Weiter laufen** das Beenden und Anonymisieren von Verträgen gelöschter Kunden, das Anlegen fehlender Perioden und das Nachholen fehlender Verträge. Neue Abos können weiterhin gekauft werden. Nach dem Aufheben laufen alle inzwischen fälligen Perioden beim nächsten Scheduler-Lauf, nicht erst zur nächsten Ausführungszeit.

Zahlungen, Fehlschläge und Wiederholungen

Was passiert, wenn eine Folgebestellung nicht klappt – und was Ihre Eingriffe bewirken.

Der Wiederholplan

Scheitert eine Periode mit einem wiederholbaren Grund, versucht das Plugin es an den Tagen aus „Erneut versuchen nach Fehlschlag“ erneut. Gerechnet wird ab dem Fälligkeitstag, frühestens eine Stunde nach dem Fehlschlag. Mit dem Standard 1,3,7 sind das drei weitere Versuche. Ist der Plan erschöpft, wird die Periode „failed“, und die nächste Periode wird geplant.

Grund	Bedeutung	Wiederholt
payment_failed	Zahlung gescheitert oder abgebrochen	ja
payment_method_unavailable	Vertragszahlart im Kanal nicht mehr aktiv	ja
shipping_method_unavailable	Vertragsversandart nicht mehr aktiv	ja
product_unavailable	Produkt fehlt, ist inaktiv oder nicht in der Menge lieferbar	ja
address_unavailable	Vertragsadresse fehlt; wird neu angelegt	ja
customer_inactive	Kundenkonto deaktiviert	ja
cart_blocked	sonstige Sperre im Warenkorb	ja
customer_missing	Kunde gelöscht; der Vertrag endet	nein
order_cancelled	Folgebestellung storniert	nein
no_billable_items	Vertrag ohne Produktposition	nein

Was Ihre Eingriffe bewirken

Aktion an der Folgebestellung	Wirkung auf die Periode
Zahlung auf „Bezahlt“	Periode „paid“; ein Vertrag in „payment_failed“ wird wieder „active“
Zahlung „Abgebrochen“ oder „Fehlgeschlagen“	Wiederholung nach Plan; die Zahlung wird beim nächsten Versuch neu eröffnet

Aktion an der Folgebestellung	Wirkung auf die Periode
Bestellung stornieren	Periode „failed“, der Vertrag läuft weiter, die nächste Periode wird geplant
Rückbuchung oder volle Erstattung	Periode „chargeback“, Vertrag „payment_failed“

NUR ZAHLUNGSPROBLEME MARKIEREN DEN VERTRAG

Scheitert der Plan wegen der Zahlung, geht der Vertrag auf „payment_failed“. Ein Worker-Absturz, ein interner Fehler, eine Stornierung durch Sie oder ein gesperrtes Kundenkonto ändern den Vertragsstatus nicht.

Überwachung: Mitteilungen, Log und Konsole

Woran Sie erkennen, dass alles läuft – und wo Sie nachsehen, wenn nicht.

Mitteilungen in der Administration

Kritische Zustände erscheinen in der Glocke oben rechts, nur für Administratoren, in der Systemsprache und mit Bestell- oder Vertragsnummer. Derselbe Text erscheint höchstens einmal je Stunde.

Mitteilung	Was zu tun ist
Für Bestellung ... konnte kein Abo-Vertrag angelegt werden	nichts sofort; der Scheduler versucht es sieben Tage lang erneut
... auch nach sieben Tagen kein Abo-Vertrag	Fall im Log prüfen, Kunden kontaktieren
Folgeschritt ... zweimal fehlgeschlagen	der Scheduler-Abgleich holt ihn nach; bei Wiederholung Log prüfen
Periode ... seit mehr als 2 Stunden in Bearbeitung	Message-Queue-Worker prüfen
Fällige Perioden konnten nicht verteilt werden / nicht an die Queue übergeben werden	Message-Queue und Datenbank prüfen
Perioden konnten nicht neu terminiert werden	Ausführungszeit bzw. Zeitzone erneut speichern

Der Log-Kanal

Das Plugin schreibt in eine eigene Datei, nicht in das Shopware-Log:

`var/log/bmania_abo_prod-YYYY-MM-TT.log`. Dort steht jeder Fall mit Grund, Vertrags- und Periodennummer.

Konsole

```
bin/console bmania-abo:dry-run --until=2026-12-31
```

Der **Probelauf** ändert nichts. Er listet die Perioden, die bis zu diesem Tag laufen würden, mit Vertrag, Termin und Betrag. Dazu meldet er einen aktiven Not-Aus und ungültige Einstellungen, auch je Verkaufskanal.

```
bin/console bmania-abo:simulate --until=2026-12-31 --confirm-real-orders
```

Die **Simulation** spielt Tag für Tag durch und erzeugt dabei **echte Bestellungen**. Sie läuft nur in den Umgebungen dev und test, nie im Livebetrieb, und verlangt die ausdrückliche Bestätigung.

EIN ADMIN-MODUL FOLGT

Eine Übersicht über Verträge und Perioden in der Administration kommt mit der nächsten Version. Bis dahin zeigen die Bestellübersicht, die Mitteilungen, der Log-Kanal und der Probelauf den Stand. Lesend steht der Stand auch über die Admin-API zur Verfügung (`bmania-abo-contract` , `bmania-abo-cycle`).

Betrieb: Sprachen, Updates, Deinstallation

Was im Alltag zu wissen ist – und was beim Abschied passiert.

Sprachen

Kundenmeldungen und Mitteilungen gibt es auf Deutsch und Englisch. Andere Sprachen zeigen den englischen Text, bis Sie ihn unter **Einstellungen** ▸ **Shop** ▸ **Textbausteine** übersetzen.

Mehrere Server

Das Plugin sperrt jede Periode während der Bearbeitung. Mit dem Standard-Lock-Store von Shopware gilt diese Sperre nur auf einem Server. Laufen Worker auf mehreren Servern, richten Sie einen gemeinsamen Lock-Store ein (z. B. Redis über `framework.lock`).

Updates

Updates spielen Sie wie gewohnt über **Erweiterungen** ▸ **Meine Erweiterungen** oder mit `bin/console plugin:update BmaniaUltimateAbo` ein. Verträge und geplante Perioden bleiben erhalten.

Deinstallation

- **„Daten behalten“ entscheidet.** Mit Haken bleiben Pläne, Verträge, Perioden und Protokoll in der Datenbank und stehen nach einer Neuinstallation wieder zur Verfügung.
- **Ohne Haken wird gelöscht.** Alle Abo-Tabellen, die Plugin-Konfiguration und der Nummernkreis „Abos & Verträge“ werden entfernt. Laufende Abos enden damit ohne Folgebestellung.
- **Was immer bleibt.** Alle Bestellungen – Erst- und Folgebestellungen – sind normale Shopware-Bestellungen und bleiben unverändert. Mitteilungen in der Glocke und die Markierung an angelegten Kundenadressen bleiben ebenfalls.

VOR DEM DEINSTALLIEREN: NOT-AUS UND EXPORT

Setzen Sie vorher den Not-Aus und sichern Sie Verträge und Perioden, wenn Sie die Daten später brauchen. Informieren Sie Ihre Abo-Kunden, bevor keine Folgebestellungen mehr entstehen.

Ihre Prüfpflicht: die Kontrollrunde

Was das Plugin bewusst nicht entscheidet – und was Sie klären müssen.

DIE VERANTWORTUNG BLEIBT BEIM SHOPBETREIBER

Das Plugin ist ein Werkzeug. Ob und wie Sie Abos rechtmäßig anbieten – Preisangaben, Vertragsbedingungen, Widerruf, Laufzeit und Kündigung –, **entscheiden Sie**, im Zweifel mit Ihrer Rechtsberatung.

Für Version 1.0.1 gehört eine Frage ganz nach oben auf Ihre Liste:

KÜNDIGUNG IST IN 1.0.1 NOCH NICHT ENTHALTEN

Version 1.0.1 bietet weder Kunden noch Ihnen eine Funktion, einen einzelnen Vertrag zu kündigen. Ein Vertrag endet nur, wenn der Kunde gelöscht wird. Für Abos mit Verbrauchern sind Kündigungswege oft vorgeschrieben. Klären Sie **vor dem Livegang**, ob und wie Sie Abos ohne diese Funktion anbieten können.

Die Kontrollrunde vor dem Livegang

- 1 **Hintergrundprozesse.** Läuft der Task „bmania_abo.dispatch_due_cycles“ alle zehn Minuten, und verarbeitet ein Worker die Message-Queue?
- 2 **Testplan.** Einen Plan mit Testprodukt anlegen und prüfen: richtiger Rabatt je Kundengruppe, nur die gewünschten Intervalle.
- 3 **Testbestellung.** Mit einem Testkunden ein Abo mit Rechnung bestellen. Steht an der Bestellung der Abo-Preis, und ist ein Vertrag „ABO-...“ entstanden?
- 4 **Probelauf.** `bmania-abo:dry-run` bis nach dem ersten Intervall: Erscheint die Folgebestellung mit richtigem Termin, Betrag und richtiger Währung? Meldet er Not-Aus oder ungültige Werte?
- 5 **Folgebestellung im Test-System.** In einer Testumgebung mit `bmania-abo:simulate` die erste Folgebestellung erzeugen. Prüfen Sie Adresse, Preis, Steuer, Versandkosten und die Mail an den Kunden.
- 6 **Texte lesen.** Bestellbestätigung, Rechnung und die Meldungen aus Kapitel 5 in allen Shop-Sprachen gegenlesen.

Kurz gesagt: Das Plugin übernimmt Planung, Bestellung und Wiederholung – was Sie Ihren Abo-Kunden versprechen, bleibt Ihre Entscheidung.

► **Im Shop sehe ich keine Abo-Auswahl. Woran liegt das?**

Das ist in 1.0.1 so vorgesehen: Die Auswahl auf der Produktseite kommt mit der nächsten Version. Bis dahin legt Ihr Frontend Abo-Artikel über die Store API in den Warenkorb (Kapitel 5).

► **Es entstehen keine Folgebestellungen. Was prüfe ich zuerst?**

Fast immer die Hintergrundprozesse: Läuft der Scheduled Task, und verarbeitet ein Worker die Message-Queue? Danach den Not-Aus (global und je Verkaufskanal) und den Probelauf. Der Probelauf zeigt, welche Perioden fällig wären.

► **Ich habe den Produktpreis geändert. Zahlen Abo-Kunden jetzt mehr?**

Nein. Der Vertrag rechnet mit dem Preis der Erstbestellung. Nur neue Abos zahlen den neuen Preis.

► **Der Kunde zahlt mit PayPal. Warum bekommt er keinen Abo-Preis?**

In 1.0.1 sind für Abos nur Rechnung und Vorkasse freigegeben. Mit einer anderen Zahlart sperrt der Warenkorb die Bestellung mit der Meldung „Zahlart nicht möglich“.

► **Wie beende ich ein einzelnes Abo?**

In 1.0.1 noch nicht über eine Funktion (Kapitel 11). Stornieren Sie eine Folgebestellung, entfällt diese eine Periode; der Vertrag läuft weiter. Der Not-Aus hält alle Abos eines Verkaufskanals an.

► **Ich habe die Ausführungszeit geändert. Gilt das auch für bestehende Abos?**

Ja. Nach dem Speichern werden alle noch nicht begonnenen Perioden neu terminiert. Ausgenommen sind Perioden, die gerade laufen oder auf einen erneuten Versuch warten.

► **Wird ein Kunde doppelt belastet, wenn der Server während einer Folgebestellung abstürzt?**

Nein. Jede Periode gibt es genau einmal, und eine angelegte Bestellung wird beim nächsten Versuch wiedergefunden statt neu angelegt. Eine schon bezahlte Bestellung wird nicht erneut belastet.

► **Wo bekomme ich Hilfe?**

Über den Support-Kontakt im Shopware-Account oder direkt bei der Gründerkind GmbH unter dev@gruenderkind.com. Halten Sie Shopware-Version, Plugin-Version, die Vertragsnummer und den Auszug aus dem Log-Kanal „bmania_abo“ bereit.